

Oktober/November
2022

Martin-Luther-Gemeinde Stein
Paul-Gerhardt-Gemeinde Deutenbach

Gemeindebrief



Erntedank

BEK

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Martin-Luther

Pfarramt der Martin-Luther-Kirche Stein
Martin-Luther-Platz 3, 90547 Stein
Tel. 0911-676197, Fax 0911-688110
www.stein-martin-luther.de
pfarramt.martinluther.stein@elkb.de

**Pfarramt und
Verwaltung Alter Friedhof**
Laura Halmen

Bürozeiten:
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Geistliche Begleitung

Barbara Valenta
Tel. 0911-662931

Bankverbindungen bei VR-Bank in Stein

für Gaben und Spenden	IBAN: DE20 7606 9559 0001 4350 51
für Zahlungen	IBAN: DE17 7606 9559 0001 4417 01
für Kirchgeld	IBAN: DE61 7606 9559 0101 4417 01

Pfarrer Ralph Baudisch
Tel. 0911-25569590
ralph.baudisch@elkb.de

Diakonin
Claudia Müller-Rupprecht
Tel. 0911-685535
claudia.mueller-rupprecht@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Susanne Mitterer-Dippold
Tel. 0911-676256

Mesner/in
wird gesucht!



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Paul-Gerhardt

Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirche
Goethestraße 3, 90547 Stein
Tel. 0911-687788
www.paul-gerhardt-kirche-stein.de
pfarramt.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Pfarramt
Christine Ereth
Bürozeiten:

Mo 16:30 - 18:00 Uhr
Mi 10:30 - 12:00 Uhr
Fr 09:30 - 11:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche, Schillerstraße 19

Pfarrer Andreas Herden
Tel. 0911-678050
Sprechstunde Mo + Mi: 9:00 - 10:00 Uhr
andreas.herden@elkb.de

Jugendarbeit
Vorsitzende des Jugendausschusses
H. Merz: hannah-marie.merz@web.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Sibylle Thumm, Tel. 0911-6887769

Mesner
Trofim Roman



Bankverbindungen bei VR-Bank in Stein

für Gaben und Spenden	IBAN: DE52 7606 9559 0201 6949 52
für Zahlungen	IBAN: DE61 7606 9559 0001 6949 52
für Kirchgeld	IBAN: DE96 7606 9559 0301 6949 52



Liebe Leserin, lieber Leser!

Stellen Sie sich eine Familie vor bei einer gemeinsamen Mahlzeit. Dampfende Töpfe werden hereingetragen und aller Augen sehen auf's Essen. Ein echter Höhepunkt im Tageslauf! Nur zwei blicken auf ein Smartphone.

Szenenwechsel.

Stellen Sie sich eine Fahrt in der U-Bahn vor oder in einem überfüllten Regionalzug. Fast „aller Augen“ sind auf's Smartphone gerichtet. Worauf warten sie?

Gucken wir einigen Mitreisenden über die Schulter. Eine WhatsApp, eine SMS, ein Film, eine Nachricht, Werbung, ein Foto und Augen, die prüfen, ob etwas davon für sie bestimmt ist. Dass da etwas für mich bestimmt sein könnte, macht es unwiderstehlich – sogar beim Essen. Wer wollte es Menschen verübeln, dass sie auch beim Essen nach der wahren Speise suchen, die für sie bestimmt ist?

Wenn Jesus sagt „Ich bin das Brot des Lebens“, dann hat das weniger mit Essen zu tun, aber viel mit der Aufmerksamkeit, die er von uns will und dem ewigen Leben, das er uns geben will.

„Wer eure Aufmerksamkeit gewinnt, ist euer Gott“, so überlege ich in Abwand-

*Aller Augen warten
auf dich, und du gibst
ihnen ihre Speise zur
rechten Zeit.*

Psalm 145,12

lung von Luthers: „Woran ihr euer Herz hängt, ist euer Gott.“

Ich hoffe sehr, dass nicht das technische Gerät und auch nicht das „www“ zum Abgott wird, sondern dass meine Mitreisenden da draußen oder da drinnen etwas finden, was für jede und jeden ganz persönlich bestimmt ist – zum Beispiel eine Seele, eine Hoffnung und ein Platz im Himmel, den Gott zur rechten Zeit gibt.

Und ich hoffe, dass etwas dabei ist im Gemeindebrief, liebe Leserin und lieber Leser, das Ihre Aufmerksamkeit gewinnen möge, um Ihre Augen auf Gott zu richten.

Gut möglich, dass der schlichte Psalmvers zum Erntedankfest oben schon ein solcher „eyecatcher“ („Augenfänger“) ist. Vielleicht sehen wir uns demnächst einmal ...

Ich grüße Sie herzlich zum Erntedankfest,

Ihr Pfarrer Andreas Herden

Alles ist gut in Stein 2030

Tagung des Kirchenvorstandes Paul-Gerhardt in Heilsbronn

„Wertschätzung“ und „Vernetzung“ hatte der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Stein Paul-Gerhardt (PG) bereits auf seinen Klausurtagen 2021 als zentrale Aufgaben zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde festgestellt.

Am 23. und 24. Juli kamen die Mitglieder des Kirchenvorstandes im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn zusammen, um daran weiterzuarbeiten und insbesondere auch Perspektiven für dreigemeindliche Entwicklungen mit den Gemeinden Martin-Luther (ML) und St. Jakobus (SJ) zu erörtern.

Vor dem Hintergrund zurückgehender Mitgliederzahlen und schrumpfender Ressourcen lud Pfarrer Andreas Herden die TeilnehmerInnen am Abend des ersten Tages dazu ein, Visionen für das Jahr 2030 zu entwickeln unter der Maßgabe: „Alles ist gut in Stein 2030. Es gibt noch drei Kirchen, zwei Pfarrstellen, zwei Gemeindezentren und zwei Pfarrhäuser. Wie findet das gemeindliche Leben statt, wie ist die Verwaltung organisiert?“

Bei der Vorstellung der Organisationsstruktur waren unterschiedliche Ideen zu hören. Sie reichten von „Eine Steiner Pfarrei für alle drei“, über „PG und SJ teilen sich einen Pfarrer“ zu „PG bleibt eigenständig“.

Auch für die Arbeit der Kirchenvorstände gab es unterschiedliche Vorstellungen. Zum Beispiel: Ein „gemeinsamer

Kirchenvorstand PG und ML“ arbeitet zusammen mit „einem Kirchenvorstand SJ“ in „gemeinsamen Ausschüssen“.

Gottesdienste (GoDi) finden dann „abwechselnd mal in PG, mal in SJ statt“, oder als „Gemeinsame GoDi“, mit „rollierenden Zeiten in allen drei Kirchen“, mit besonderen „Schwerpunkten, wie Familien-GoD in SJ, musikalische GoDi in PG, Themen-GoDi in ML“.

In der ordentlichen Sitzung des Kirchenvorstandes am Vormittag des nächsten Tages wurde unter dem Tagesordnungspunkt „Absprachen und Festlegungen aus der Tagung“ einstimmig festgehalten: „Es besteht die Bereitschaft des Kirchenvorstandes PG, sich gemeinsam mit den anderen Steiner Kirchengemeinden auf den Weg zu machen. Ohne Entgegenkommen von diesen stellen wir das Anliegen zurück, bis Wunsch auf Kooperation an uns herangetragen wird. Eine gemeinsame Pfarrei ist vollumfänglich wünschenswert.“



(Fortsetzung)

Es muss der Wille von allen (Kirchenvorstände wie Hauptamtliche in den beteiligten Kirchengemeinden) da sein, dies umzusetzen!"

Unter der Leitung von Dekanin Almut Held hatten sich die Vertrauensleute der Kirchenvorstände und die Hauptamtlichen der drei Gemeinden bereits vor der Tagung im Juli auf den Weg gemacht.

Ein gemeinsamer Tag aller Steiner KirchenvorsteherInnen ist für Oktober geplant. Ein nächstes Zusammentreffen mit Dekanin Held ist für November verabredet.

Über Rückmeldungen und Anfragen unserer Leserinnen und Leser zu diesem Weg freuen wir uns.

Ihr Pfarrer Andreas Herden
und Ihre Sibylle Thumm
Vertrauensfrau im Kirchenvorstand

Ginkgo – der „Überlebensbaum“



Nach dem Gottesdienst am 4. September, zum Abschluss der Ausstellung „Wir wollen Frieden“, die von 6. August bis 4. September in der Paul-Gerhardt-Kirche zu sehen war, pflanzten Mitglieder des Kunstvereins Stein e.V. gemeinsam mit Gottesdienstbesuchern, 2. Bürgermeister Höfner und Pfarrer Herden einen Ginkgo-Baum neben der Paul-Gerhardt-Kirche.

In Hiroshima hatten Ginkgo-Bäume den Atombomben-Abwurf am 6. August 1945 überlebt. Zur Überraschung aller trieben sie im darauffolgenden Jahr wieder aus.

Seither gilt der Ginkgo-Baum mit seinen fein geäderten Blättern in Herzform als Symbol des Lebens und des Engagements gegen Krieg und Atomwaffen.



KiGa wird SoFa

Alter Kindergarten in Deutenbach wird zum Sozial- und Familienzentrum

Seit drei Jahren sind die Räume des ehemaligen evangelischen Kindergartens der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in der Goethestraße 1 leer, nachdem der neue Kindergarten in der Gerstenstraße 40 im September 2019 eröffnet wurde. Ende August unterzeichneten Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer für die Stadt Stein, Pfarrer Andreas Herden als Vorsitzender des Diakonieverein Stein e.V. und der geschäftsführende Vorsitzende der Caritas Stadt und Landkreis Fürth e.V., Michael Bischoff, die Mietverträge für eine weitere soziale Nutzung der Räumlichkeiten als „Sozial-Zentrum Stein“.

Anfang September hat das Familienzentrum Stein seine Räume in der Schillerstraße verlassen und ist in das frisch sanierte Kindergartengebäude eingezogen. Von den insgesamt 391 m² Nutzfläche werden insgesamt sechs Räume mit einer Gesamtgröße von 210 m² für das Angebot des Familienzentrums genutzt. 111 m² werden dann vom Quartiersmanagement in Anspruch genommen und bei den restlichen 70 m² handelt es sich um Verkehrsflächen und Sanitäranlagen.

Die Stadt Stein hatte im Frühling ihr Tochterunternehmen Kommunalbetrieb Stein mit den notwendigen Sanierungsmaßnahmen beauftragt, nachdem



(Fortsetzung)

der Stadtrat der Stadt Stein für die Umnutzung und das Gesamtkonzept grünes Licht gegeben und die finanziellen Mittel bereitstellt hatte.

Rund 200.000 Euro hat die Stadt Stein in die Renovierung des „Sozial-Zentrum Stein“ investiert. So wurde die gesamte Elektrik erneuert, Wände eingezogen oder Türen versetzt und die Sanitäreanlagen, die für die Nutzung von 3- bis 6-jährigen Kindern ausgelegt waren, wurden barrierefrei erneuert.

„Dies ist ein schöner Moment für Deutenbach und für ganz Stein“ sagte Bürgermeister Kurt Krömer bei der Unterzeichnung des Mietvertrags. „Ich bin froh, dass wir nun für unsere jungen Familien das Familienzentrum am Standort in Stein gesichert haben“ so Krömer weiter. Denn bereits vor zwei Jahren hatte das Familienzentrum angekündigt, sich aus dem Betrieb in den bestehenden Räumen an der Schillerstraße zurückzuziehen.

Michael Bischoff von der Caritas Stadt und Landkreis Fürth zeigte Bereitschaft, als Träger dieser für Stein wichtigen sozialen Familieneinrichtung für Stein tätig zu werden. Nun galt es, entsprechende Räume zu finden. Nachdem der alte Kindergarten von der Kirchengemeinde Paul-Gerhardt zum Evang. Diakonieverein Stein e.V. übergegangen war, wurde zwischen Diakonieverein und der Stadt Stein der Mietvertrag ausgehandelt.

Die Stadt Stein mietet nun das kom-

plette Gebäude für die nächsten zehn Jahre mit einer Option für weitere fünf Jahre vom Diakonieverein an. Gleichzeitig schließt die Stadt Stein mit der Caritas Stadt und Landkreis Fürth e.V. einen Mietvertrag über fünf Jahre mit einer Option über weitere fünf Jahre, so dass dem Familienzentrums wie auch dem noch zu installierenden Quartiersmanagement über die nächsten Jahre die benötigten Räume zur Verfügung stehen.

Pfarrer und Diakonievereins-Vorsitzender Andreas Herden bezeichnete es als „Glücksfall“, dass die Räume, die der Diakonieverein ursprünglich zur Errichtung einer Tagespflege für Senioren erworben hatte, nun als Sozial-Zentrum zur Verfügung stehen werden. „Vereinsamung ist ein Thema im Quartier“, sagte Herden. „Wir freuen uns besonders auf Angebote im Quartiersmanagement, die Menschen Begegnungen ermöglichen. Gut, dass die Caritas und die Stadt Stein neben dem Familienzentrum auch hierfür Verantwortung übernehmen. Gerne unterstützt der Diakonieverein Stein e.V. das Projekt.“

Die Mitgliederversammlung des Evang. Diakonieverein Stein e.V. findet statt am Freitag, 7. Oktober, um 19 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. Das Thema „Vermietung alter Kindergarten“ wird Pfarrer Herden dort auch im Bericht des Vorstands darlegen. Herzliche Einladung an alle Mitglieder!

Ausflug in die Fränkische Schweiz am 13. Oktober

Aufgrund der großen Hitze wurde der Seniorenausflug im Juli abgesagt; wir holen ihn jetzt nach.

Am Donnerstag, 13. Oktober, fahren wir um 9:30 Uhr in die Fränkische Schweiz. Treffpunkt ist wieder die Bushaltestelle der Martin-Luther-Kirche.

Vormittags geht es der B2 entlang über Igensdorf und Gräfenberg mitten hinein in die Fränkische Schweiz. Dort zeigt sich das Leben zwischen Wirtshaus, Dorfladen und Kirche, ebenso wie die Vielfalt von fränkischen Obstbäumen und kleinen Kulturgütern. Wir erleben eine Kirchenführung und kehren am Rande der „Ehrenbürg“ zu Mittag ein.

Am Nachmittag erwartet uns der Blick über den höchsten Berg von einer Ca-

fé-Terrasse in Pinzberg.

Der Kartenvorverkauf ist am Montag, 10. Oktober, vor dem Seniorennachmittag von 13:30 bis 14 Uhr im Gemeindehaus, ansonsten gerne telefonisch möglich.

Die Busfahrt kostet 25 Euro.

Bitte melden Sie sich an bei Diakonin Claudia Müller-Rupprecht (Kontakt siehe Seite 2).



Frauenabend am 24. Oktober

Plastik vermeiden – Herstellung eines plastikfreien Deos

Flüssigseife, Peelings, Duschgel oder Mascara: Mikroplastik versteckt sich in vielen dieser Produkte. Aber es gibt tolle Alternativen, darüber wollen wir uns gerne mit vielen Frauen austauschen und kreativ werden. Zertifizierte Naturkosmetik kommt ganz ohne erdölbasierte Bestandteile aus. Außerdem kann feste Seife für die Körperhygiene eine gute Alternative sein. Auch Shampoo und Haarkur gibt es in Seifenform. Für Peelings können Kaffeesatz, Zucker oder Meersalz verwendet werden.

Dazu haben wir eine Expertin eingela-

den. Frau Jana Laber ist pädagogische Bildungsreferentin beim EineWeltLaden in Fürth. Sie wird mit uns ein eigenes Deo herstellen. Es bleibt Zeit zum gemeinsamen Austausch. Wie kann es gemeinsam gelingen, einen neuen Blick zur Plastikvermeidung im Alltag zu entwickeln?

Ein Materialbeitrag von 5 Euro wird am Abend eingesammelt.

Anmeldung über Diakonin Claudia Müller-Rupprecht (Kontakt siehe Seite 2).

Abschied von Enzi – Anna Enzenberger

„Ciao, es war schön euch hier zu sehen, doch einmal kommt die Zeit zum Auseinandergehen ...“, so sangen wir mit unseren Vorschulkindern auf unserer Abschiedsparty vor den Sommerferien. Im Zuge dieser Abschiedsfeier haben wir auch unsere „Perle“ Anna Enzenberger verabschiedet. Jedes Kind durfte eine Blume überreichen und sich einen guten Wunsch für den (Un)Ruhestand überlegen.

Seit 1. April 1991 kümmerte sich unsere „Enzi“ um die Sauberkeit in unserer KiTa und auch um vieles mehr, das nicht in ihrer Arbeitsplatzbeschreibung stand.

Wir werden ihre hilfsbereite, freundliche und lustige Art, ihre guten Ratschläge und ihr immer offenes Ohr für uns sehr vermissen und natürlich auch die kulinarischen Leckereien, wie z.B. die legendären Kuchen und Plätzchen.



Liebe Enzi, wir wünschen Dir alles erdenklich Liebe und Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt. Ganz viel Gesundheit und Spaß. Besuch uns wieder im Kindergarten!!!

Dein Deutenbacher KiTa-Team
Brigitte, Alex, Bruni, Britta, Claudia,
Steffi, Moni, Steffi, Stefania, Berit,
Birgit, Brigitte, Gina, Andrea, Petra,
Rosi und Judith

15 Jahre Mittagstisch „Essen bei Freunden“ – Jubiläum

Seit dem 10. Oktober 2007 gibt es den Mittagstisch in der Martin-Luther-Gemeinde. Die ersten drei Jahre wurde noch in der Martin-Luther-Stube, jetzt Diakoniestation Stein gekocht. Ab 2010 kochen wir jeden zweiten Mittwoch im neuen Gemeindehaus. Dankbar blicken wir auf mehr als 270 gemeinsame Essen zurück.

Der große Dank gilt an erster Stelle dem engagierten ehrenamtlichen Team, der tollen Zusammenarbeit mit der Steiner Tafel und dann natürlich

der Dank an Sie, liebe Gäste!

So laden wir Sie herzlichst ein zu unserem

**Jubiläumssessen am 19. Oktober
um 12 Uhr ins
Gemeindehaus Martin-Luther.**

Bitte melden Sie sich dazu an bei Diakonin Claudia Müller-Rupprecht, damit wir gut planen können (Kontakt siehe Seite 2).

Den nächsten Mittagstisch gibt es am 23. November.



Veranstaltungen Martin-Luther-Gemeinde

Gemeindehaus Martin-Luther-Platz 1

Bibelgesprächskreis „Mittendrin“

Mittwoch, 19. Oktober, 19:30 Uhr

Treffen der Anonymen Alkoholiker

Dienstags um 19:30 Uhr

Seniorenachmittag

Montag, 10. Oktober, 14–16 Uhr:
Erntedank „Rund um das Gemüse“

Montag, 21. November, 14–16 Uhr:
„Dunkel war's, der Mond schien hel-
le...“, Gedichte und Geschichten für
den November.

Meditativer Tanz

Mittwoch 14täglich 19:30 – 21:30 Uhr
(12.10./26.10./09.11./23.11.)

Leitung: Regina Matz

Aquarell-Malkurs

Mittwochs 15–17 Uhr

Leitung: Erika Hoffmann

Acryl-Malkurs

Donnerstags 10–12 Uhr

Leitung: Irmi Westermann

Wollknäuler

Mittwochs 14.30–16 Uhr (Foyer)

Leitung: Heidi Greubel, Kontakt über
das Pfarramt

Frauenabend: Von Frauen für Frauen

Montag, 24. Oktober, 19 Uhr:
„Plastik vermeiden – Herstellung von
plastikfreiem Deo“ (siehe Seite 8).

Montag, 28. November, 20.00 Uhr:
„Geistlicher Adventsabend für Frauen
– Mache dich auf und werde Licht“

Mittagstisch: Essen bei Freunden
Anmeldung bei Diakonin Müller-
Rupprecht (Kontakt siehe Seite 2).

Mittwoch, 19. Oktober, 12 Uhr:
Jubiläum: 15 Jahre Mittagstisch

Mittwoch, 23. November, 12 Uhr
Der Unkostenbeitrag beträgt 4 Euro

Männergruppe

Montag, 10. Oktober:
„Homosexualität früher und heute“

Montag, 14. November:
„Männersport – dehnen, kräftigen und
kämpfen“

Posaunenchor

Donnerstags 19:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppen

Montags 15:30 Uhr: Spieletreff
(Kinder geb. 2020)

Freitags 10 Uhr: Krabbelgruppe
(Kinder geb. 2021/2022)

Kontakt: Yvonne Langer

**Baby- und
Kinderbasar**
Samstag 08.10.2022

10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche in Stein



Veranstaltungen Paul-Gerhardt-Gemeinde

Gemeindehaus Goethestraße 1

Gymnastik „Rund um den Stuhl“
(Senioren ab 70 Jahre)

Mittwoch, 10:30 Uhr

Gymnastik
(für Frauen zwischen 40 und 60 Jahre)

Dienstag, 19:00 Uhr

Montagstreff - nicht nur für Ältere

Montag, 14:30 Uhr:

31. Oktober:

Wir gestalten Tischschmuck mit Referentin Ute Finzel und Team

14. November:

Dia-Vortrag „ Unterwegs zum Harz - Natur-und Kulturlandschaft“ mit Referentin Maria Mauser

28. November:

„Was bedeutet uns heute Advent?“ mit Referentin Christine Hofmann



Offene Kirche
Paul-Gerhardt-Kirche geöffnet
von 8 bis 18 Uhr

Martini-Spaziergang mit Roller und Rollator am 19. November

14:30 Uhr ab St. Michael zum Gemeindezentrum Paul-Gerhardt

15:15 Uhr Kaffee und Gebäck, Lieder und Bräuche zum „Pelzmärtl“

Fortsetzung von Seite 10

Angebote für Singles

Samstag, 15. Oktober, ab 15 Uhr:
Bauernhof-Führung in Eckershof mit Einkehr in Nemsdorf

Donnerstag, 27. Oktober, ab 19 Uhr:
Single-Stammtisch im Nachtkästla

Für aktuelle Termine und nähere Informationen bitte Anmeldung zum monatlichen Mail-Newsletter übers Pfarramt Martin Luther.



Gottesdienste und Andachten in Martin-Luther

02. Oktober **Erntedank**
10:15 Uhr Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Mitarbeiterinnen (Pfarrer Ralph Baudisch)
08. Oktober 19:00 Uhr Friedensgebet (Pfarrerin Birgit Winkler)
09. Oktober **17. Sonntag nach Trinitatis**
10:15 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Barbara Valenta)
16. Oktober **18. Sonntag nach Trinitatis – Jubelkonfirmation**
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Ralph Baudisch)
23. Oktober **19. Sonntag nach Trinitatis**
10:15 Uhr SteinerSonntagSpezial Gottesdienst
(Diakonin Claudia Müller-Rupprecht & Team)
30. Oktober **20. Sonntag nach Trinitatis**
10:15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ralph Baudisch)
06. November **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**
10:15 Uhr Gottesdienst (N.N.)
08. November 19:00 Uhr Friedensgebet (Pfarrer Ralph Baudisch)
13. November **Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Diakonin Müller-Rupprecht)
16. November **Buß- und Abendgottesdienst**
17:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
20. November **Ewigkeitssonntag**
10:15 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
(Pfarrer Ralph Baudisch)
27. November **1. Advent**
10:15 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Ralph Baudisch & Team)

Gottesdienste und Andachten in Paul-Gerhardt



Erntedank 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit kinderoffenem Abendmahl (Pfarrer Andreas Herden)	02. Oktober
17. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Andreas Herden & Konfis)	09. Oktober
18. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Barbara Gastner)	16. Oktober
Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael 18:00 Uhr (Pfarrer Andreas Herden)	19. Oktober
19. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Andreas Herden)	23. Oktober
20. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Andreas Herden)	30. Oktober
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr 10:30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Martina Huber)	06. November
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Andreas Herden)	13. November
Betttag Abendmahl in der Paul-Gerhardt-Kirche (Pfarrer Andreas Herden)	16. November
Ewigkeitssonntag 10:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Pfarrer Andreas Herden)	20. November
1. Advent 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Andreas Herden)	27. November
Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael 18:00 Uhr (Pfarrer Andreas Herden)	30. November

„Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ (Karl Valentin) Kirchen und Gemeinden sind Orte des Segens auch für Geflüchtete

Ähren und Brotlaibe, Äpfel und Kürbisse – zu Erntedank sind viele Kirchen wieder prächtig geschmückt, um zu zeigen und zu feiern: Gott sei Dank für alle guten Gaben! Ja, es steckt auch viel harte Arbeit im täglichen Brot mit Butter und Bier – aber letztlich ist alles Wichtige im Leben ein Glück und ein Geschenk. In manchen Kirchen und Gemeinden kommen zeitweise auch Menschen unter, werden versorgt und unterstützt, die großes Unglück erlebt haben – die ihre Heimat und Arbeit, die Lieben und den Boden unter den Füßen verloren und mehr Grund zur Angst als zum Dank haben.

Für Frauen und Kinder aus der Ukraine haben Ehrenamtliche in den vergangenen Monaten immer wieder Tische und Bänke auf dem Platz neben der Martin-Luther-Kirche in Stein aufgebaut, haben Kaffee gekocht und Kuchen mitgebracht. „Wir brauchen jetzt dringend Hilfe“, sagte Olga aus Kiew bei so einem Treffen. „Bitte bleibt an unserer Seite!“ Sie erzählt, wie sie am 24. Februar durch den Lärm von Bombeneinschlägen geweckt wurde, wie sie dann mit ihrer Cousine und deren Sohn einen Weg aus dem Kriegsgebiet suchte, sich von Männern und Alten verabschiedete. „Ich bin eigentlich nicht religiös“, sagte sie auch, „aber jetzt muss ich in eine Kirche.“ Zuflucht braucht es für Körper und Seele.

Wie groß die Not ist, zeigen ein paar Zahlen: Weltweit sind derzeit erstmals mehr als 100 Millionen Menschen auf der Flucht vor Kriegen und Katastrophen, Gewalt und Verfolgung, davon über die Hälfte in ihrem je eigenen Land. In Deutschland werden aktuell ca. 200.000 Asylanträge pro Jahr gestellt – davon über 60 % von Geflüchteten aus Afghanistan, Syrien und dem Irak. Zu den knapp zwei Millionen Geflüchteten, die teils schon seit Jahren in Deutschland ein Leben in Frieden und Sicherheit suchen, kommt in diesen Monaten noch etwa eine Million Frauen und Kinder aus der kriegsgeplagten Ukraine. Das sind für ein wohlhabendes Land mit 83 Millionen Einwohnern auch im weltweiten Vergleich keine sehr hohen Zahlen.



Auch die Wege der Hilfe sind ja zahlreich. In vielen Gemeinden gibt es Mittagstische oder Kleiderkammern, Beratung oder Sprachunterricht – und manche gewähren Geflüchteten in lebensbedrohender Lage Kirchenasyl, eine sichere Unterkunft auf begrenzte Zeit in kirchlichen Räumen wie Pfarr- oder Gemeindehaus. Denn Verfolgte, die sich für sechs Monate in Deutschland aufhalten, ohne ins europäische Grenzland abgeschoben zu sein, können hier Asyl beantragen. Aktuell gibt es in Gemeinden und Einrichtungen der ELKB 27 Fälle von Kirchenasyl (für 46 Personen v.a. aus Syrien oder Afghanistan, dem Iran oder Irak).

Hinter jeder einzelnen Zahl verbirgt sich ein Schicksal, wie das der 19-jährigen Adah aus Somalia: In ihrer Heimat mit 14 Jahren zwangsverheiratet und von dem älteren Mann misshandelt, lief sie in die nächste Stadt und wurde von ihrem Clan gejagt. Über zwei Jahre schlug sie sich durch verschiedene Länder Nordafrikas und kam auf einem überfüllten Boot nach Italien, wo sie unter Brücken schlief, bedroht wurde und keinerlei Sozialhilfe erhielt. In Deutschland angekommen, hieß es, hier könne sie kein Asyl beantragen, auch wenn Somalia als failed state und unsicheres Herkunftsland gelte. Sie müsse laut europäischem Dublin-Abkommen zurück nach Italien, wo sie zuerst in Europa registriert wurde – wo sie aber keine Chance auf Unterstützung hätte. Um weitere

Traumatisierung und Lebensbedrohung zu verhindern, fand Adah Schutz im Kirchenasyl. Ich erinnere mich an das Weihnachtsfest mit der muslimischen Frau, an ihre strahlenden Augen vor dem Lichterbaum und an ihre Mithilfe beim Aufbau der Krippe, als sie meinte: In so einem Stall zu schlafen, das kenne sie.

„Ich war fremd“ und ihr habt mich aufgenommen.“ So sagt Jesus es seinen Jüngern, die mit ihm unterwegs sind. Als sie zurückfragen „Wann war das?“, ist die Antwort: Oft, immer wieder, verfremdet, verborgen im Fremden: „Alles, was ihr getan habt einem meiner geringsten Geschwister, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40) Und der Hebräerbrief erinnert das durch die Weltzeit wandernde Gottesvolk: „Gastfrei zu sein vergesst nicht! Denn so haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ (Hebräer 13,2)

Wer ein Kirchenasyl erlebt und begleitet hat, kann davon ein Lied singen: Fremde Menschen, die nah und vertraut werden und deren Nähe nicht nur etwas vom Leid der Welt, sondern auch himmlisches Licht und Glück ins Haus und ins Herz bringt.

Wir sind schließlich alle aufgenommene Fremde, Gäste auf Erden – und dürfen bisweilen, trotz allem Erschrecken vor großer Not und kleinen Gaben, die Erfahrung des Erntedank-Evangeliums teilen: „Und sie aßen alle und wurden satt.“

Pfarrer Ralph Baudisch

Kalender „Der Andere Advent“

Ein besonderes Advents- und Weihnachtsgeschenk können Sie schon im November im Pfarramt Martin Luther erwerben. Seit über 25 Jahren begleitet „Der Andere Advent“ Menschen vom Vorabend des ersten Advents bis



zum 6. Januar mit Impulsen in Text und Bild durch diese besondere Zeit.

Der Kalender ist ab November für 11 Euro im Pfarramt Martin Luther zu erwerben. Für Schulkinder gibt es schöne Kinder-Exemplare (9 Euro).



Adventsmarkt kommt wieder

Dieses Jahr soll der Steiner Adventsmarkt am ersten Adventswochenende (25. bis 27. November) auf dem Mecklenburger Platz wieder stattfinden! Auch die Martin-Luther-Kirchengemeinde beteiligt sich aktiv am Auftakt zum Advent:

Samstag, 26. November, 17 Uhr:
Konzert der Musikschule Stein
in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 27. November, 10:15 Uhr:
Familiengottesdienst zum Ersten Advent

Sonntag, 27. November, 15 Uhr:
Führung durch die Martin-Luther-Kirche

Das Gemeindehaus ist geöffnet:

Freitag 18 bis 20 Uhr

Samstag 15 bis 19 Uhr

Sonntag 14 bis 18 Uhr

Herzliche Einladung zum Atemholen und Verschnaufen vom Trubel bei einer Tasse Kaffee oder Tee, zu Gesprächen mit anderen Gästen und zum Kauf von handgemachten Dingen (gestrickte Socken, Schals und Handwärmer der Wollknäuler u.a.) oder einem Kalender!



Krippenspiel in der Martin Luther Kirche – Wer macht mit?

Alle Jahre wieder regt die schönste Geschichte der Welt an zum Mitspielen und Gestalten, bringt die Augen zum Leuchten und Herzen zum Klopfen.

Für das Krippenspiel am Heiligen Abend um 15 Uhr im Familiengottesdienst der Martin-Luther-Kirche suchen wir SchauspielerInnen ab dem Grundschulalter, die Wirte und Hirten, himmlische Boten und die heilige Familie neu aufleben lassen.

Wer hat Lust zum Mitmachen? Erstes Treffen und Vereinbarung der Proben-terme ist am Donnerstag, 24. November, um 18 Uhr im Gemeindehaus Martin Luther.

Auch Mithilfe mancher Eltern als Requisiteure, Bühnen- oder Maskenbildner ist sehr willkommen! Nähere Informationen bei Pfarrer Ralph Baudisch (Kontakt siehe Seite 2).



„Mittendrin“ – monatliches Bibelgespräch

Die Bibel spricht mitten aus dem Leben und mitten ins Leben hinein. Sie erzählt von erschütternden Ereignissen und von ermutigenden Erfahrungen mit dem Gott des Lebens, von Trost in Not und Wegen durch Wüstenzeiten, von Gemeinschaft ziemlich zerstreuter Menschen und einem Neuanfang aus dem Nichts. Viele solche Erfahrungen kennen wir, vieles kann uns neu orientieren, uns aufhorchen und aufschauen lassen.

Wir laden alle interessierten, neugierigen,

lebenshungrigen und gesprächsbereiten Menschen herzlich ein zum Bibelgespräch „mittendrin“: immer am mittleren Mittwoch des Monats im Gemeindehaus Martin Luther.

Die Termine:

Mittwoch um 19:30 Uhr am

19. Oktober

14. Dezember

(Am Mittwoch, 16. November, 19 Uhr, Gottesdienst mit Nachgespräch in St. Jakobus)

Aus dem Kindergottesdienst

„Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich...“, so erklingt es fast jeden Sonntag in der Martin-Luther-Kirche. Begleitet vom Gesang der Gemeinde, mit der leuchtenden Laterne in der Hand, macht sich jeden Sonntag eine kleine oder größere Schar von Kindern auf den Weg ins Gemeindehaus oder in den Pfarrgarten, um dort gemeinsam Kindergottesdienst zu feiern. Wir singen und beten gemeinsam, hören spannende Geschichten aus der Bibel, basteln, spielen, feiern...

Auch im neuen Schuljahr ist der Kindergottesdienst wieder gestartet. Wir freuen uns, wenn auch Du mal alleine oder mit einem Eltern- oder Großelternanteil bei uns vorbeischaut.

Im Oktober und November werden wir in das Leben im alten Ägypten eintau-

chen, von Pharaonen und einem Kind namens Mose hören, wir werden das Volk Israel in die Wüste begleiten und hören, wie Gott sich auch dort um seine Leute gekümmert hat.

Wir freuen uns, wenn Du Dich mit uns auf Entdeckungsreise begibst!

Vielleicht hat ja auch jemand Lust in unser Team mit einzusteigen, Unterstützung können wir gut gebrauchen. Bei Interesse melde Dich doch einfach im Pfarrbüro oder spreche uns nach dem Kindergottesdienst an.

„Fröhlich gehe ich, ER begleitet mich!“ so geht das Anfangslied weiter – und das wünschen wir auch den Eltern, dass sie das immer wieder erleben und erfahren dürfen.

Bis bald!

Euer Kigo-Team



Das Team der Kinderkrippe „Gräfin Katharina“

Das Team der Kinderkrippe „Gräfin Katharina“ stellt sich vor:

In unserer dreigruppigen Einrichtung werden insgesamt 36 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren von sechs Erzieherinnen und drei Kinderpflegerinnen pädagogisch betreut.

Saskia: Kinderpflegerin
bei den „blauen Stiften“

Martina: Erzieherin
bei den „gelben Stiften“

Steffi: Einrichtungsleitung + Erzieherin
bei den „gelben Stiften“

Jenny: Erzieherin
bei den „blauen Stiften“

Anja: Kinderpflegerin
bei den „gelben Stiften“

Luba: Erzieherin
bei den „roten Stiften“

Anna: stv. Leitung und Erzieherin
bei den „roten Stiften“

Simona: Kinderpflegerin
bei den „blauen Stiften“

Tina: Kinderpflegerin
bei den „roten Stiften“



Dankbar für die Gaben, die wir haben!

Am Sonntag, 2. Oktober, feiern wir Erntedankfest. Nach guter Tradition möchten wir auch heuer wieder die reichen Erntegaben rund um den Altar zeigen. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe und freuen uns über Ihr gespendetes Obst und Gemüse, über selbstgemachte Marmelade, über Nudeln, Kaffee und Tee, Reis und noch vieles mehr. Es ist bei Ihrer Gabe auf Haltbarkeit zu achten, wir haben keine Möglichkeit der Kühlung.

Für die **Martin-Luther-Kirche** geben Sie bitte die Erntedankgaben am Freitag, 30. September, bis 18 Uhr in der Kirche ab, oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin, wir holen gerne auch die Gaben bei Ihnen zuhause ab.

Für die **Paul-Gerhardt-Kirche** ist die Annahme von Erntedankgaben dort am Samstag, 1. Oktober, zwischen 10 und 11 Uhr.

Ihre Gaben werden zum Verbrauch an die Bahnhofsmission Fürth weitergegeben.



3. Oktober – Deutschland singt Freiheit, Einheit, Hoffnung

Montag, 3. Oktober, 18:45 Uhr,
Brunnenplatz
Stein-Deutenbach

Seid vor Ort dabei!

Veranstalter:
LKG-Deutenbach
www.lkg-deutenbach.de

Mehr Infos zur Initiative und zum
Onlineangebot unter
www.3oktober.org



„Weihnachten im Schuhkarton“ Abgabewoche vom 7. bis 14. November

Unter dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“ startet die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in die 27. Saison.

Alle Infos und Packtipps zur Aktion findet man unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org.

Die Steiner Abgabestelle während dieser Woche ist die Spielboutique Alexandra Schnell, Hauptstraße 40.



Kinderbibeltag in Martin Luther

Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen zum Kinderbibeltag am Buß- und Betttag, 16. November, von 8 bis 14 Uhr in und um das Gemeindehaus Martin Luther.

Am Buß- und Betttag haben Kinder ja schulfrei, aber viele Eltern arbeiten. Wir gestalten einen fröhlichen, bunten, thematischen Tag mit den Kindern, beginnend mit Frühstück und endend mit Mittagessen und Kindergottesdienst. Informationen und Anmeldungen ab

16. Oktober in den Pfarrämtern oder über die Schule.



Dich schickt der Himmel!

Ein Tag für Ehrenamtliche und Engagierte

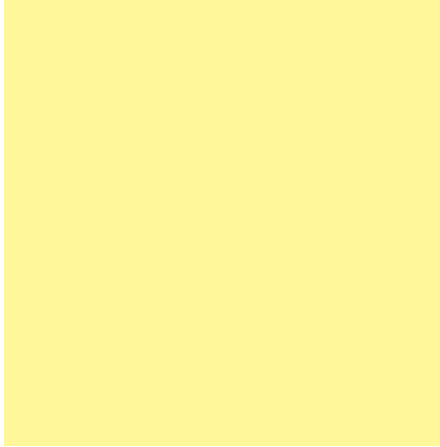
Am Samstag, 29. Oktober, findet von 10 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum Heilig Geist, Fürth, eine Veranstaltung für Ehrenamtliche und Interessierte statt, mit Vortrag, Workshops, Musik

und Verköstigung.

Anmeldung bis 16. Oktober unter bw.fuerth@elkb.de

Flyer und Anmeldungen in Kirche und Pfarramt aus.

Freud und Leid in den Gemeinden



Die aktuellen Kasualien entnehmen Sie bitte der Druckausgabe unseres Gemeindebriefs.

Landeskirchliche Gemeinschaften Stein

Loschgstraße 21



Neuwerker Weg 15a



Gemeinschaftsstunde Sonntag 18 Uhr
über den Zoom-Link auf der Home-
page: <https://www.lkg-stein.de/>
Kontakt: Info@lkg-stein.de

Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst
mit online-Übertragung per Zoom
Themen, Neuigkeiten und Zoom-Links
zu Online-Veranstaltungen immer auf
www.lkg-deutenbach.de



Martina Brix ist ab 1. September Ge-
meinschaftspastorin. Die Einführung
findet am 2. Oktober um 15 Uhr statt.

Themen-Gottesdienste
mit Gemeinschaftspastor
Werner Schindler

„Werte - was zählt denn noch?“
Sonntag, 23. Oktober, 10:30 Uhr

„Die Macht der Gedanken“
Sonntag, 20. November, 10:30 Uhr

Mittagstisch
Mittwoch, 26. Oktober
Mittwoch, 16. November



Paul-Gerhardt Martin-Luther Einrichtungen



Kinderkrippe „Gräfin Katharina“

Stephanie Kreuzer, Nürnberger Str. 1a
Tel. 0911-68909025
www.kita-martin-luther-stein.de
krippe.graefin-katharina.ste@elkb.de

Kindergarten „Gräfin Ottilie“

Simone Hayduk, Ottilienstr. 1
Tel. 0911-674704
www.kita-martin-luther-stein.de
kita.martin-luther.stein@elkb.de

Kindertagesstätte Deutenbach

Brigitte Dorberth, Gerstenstraße 40
Tel. 0911-678583 Fax: 2557098
www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de
kita.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Kinderkrippe Deutenbach

Katrin Stief-Steiner, Schillerstraße 24
Tel. 0911-25569891 Fax: 25569546
Kita.KrippePaulGerhardt@elkb.de

Geschäftsführerin der Kindertagesstätten für Martin-Luther und Paul-Gerhardt

Petra Sieber
Goethestraße 3, Tel. 0911-25569457
petra.sieber@elkb.de

Landeskirchliche Gemeinschaften

Stein:
Gemeinschaftspastorin Martina Brix
Tel: 0911-93118968
Email: martina.brix@hgv.church

Deutenbach:
Gemeinschaftspastor Werner Schindler
schindler.rosstal@t-online.de

Evang. Diakonieverein Stein e.V.

Christine Ereth, Tel.: 0911-687788
diakonieverein-stein@elkb.de
Spendenkonto: VR-Bank
IBAN DE82 7606 9559 0001 7353 14

Nächstenhilfe und BesuchsTeam

Sonja Brauer, Tel. 0911-682080

Diakoniestation

Diakoneo Ambulante Pflege Stein gGmbH
Martin-Luther-Platz 1
Andrea Buric (PDL), Tel.: 0911-683103
diakoniestation.stein@diakoneo.de

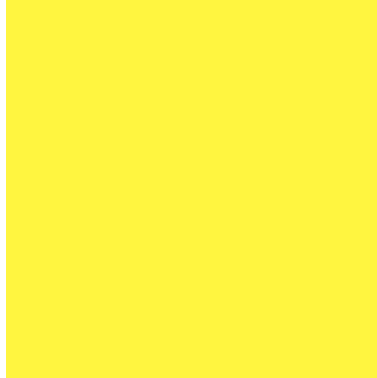
Initiative Hilfe für Tschernobylkinder

Karin Schaepe, Tel. 0911-674339
www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org
k.schaepe@pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org
Spendenkonto: VR-Bank
IBAN DE08 7606 9559 0101 6949 52

Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche

1. Vorsitzender Pfarrer Andreas Herden
Konto: Sparkasse Fürth
IBAN DE78 7625 0000 0000 3103 00

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Martin Luther und Paul Gerhardt, Stein
ViSdP.: Pfarrer R. Baudisch und
Pfarrer A. Herden
Layout: B. Ertl-Kotzem
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 3200
Redaktionsschluß: 10. November 2022



Monatsspruch Oktober

Groß und wunderbar
sind deine Taten,
Herr und Gott, du
Herrscher über die
ganze Schöpfung.
Gerecht und zuver-
lässig sind deine
Wege, du König
der Völker.

Offb 15,3

BEK